

15. WORKSHOPS FÜR KINDERGÄRTEN UND VOLKSSCHULEN

In folgendem Kapitel werden zu den 5 Themen die Geschichte des Abfalls, Abfallvermeidung, Getrennte Sammlung, Verwertung von Verpackungen und Littering Workshops zu jeweils einer, zwei und 4 Stunden beschrieben.

In die Workshops sind die Methoden aus der Lehr- und Lernmappe integriert und kombiniert.

WORKSHOPS ZUM THEMA „DIE GESCHICHTE DES ABFALLS“

Dauer: 1 Stunde

Thema: Geschichte des Abfalls

Geeignet für: KiGA, VS

Ziel: Die Kinder lernen, wie sich das Abfallaufkommen und die Abfallbehandlung im Laufe der Zeit verändert haben.

Phase	Dauer	Methodische Umsetzung
Einstieg	10 min.	Als Einstieg in das Thema Abfall eignet sich die Methode Tausendfüßler (Beschreibung Seite 11).
Erarbeitung	30 min.	Mithilfe des Infoblattes zur Geschichte des Abfalls (siehe Seite 32) wird den Kindern etwas über die historischen Entwicklungen auf dem Gebiet erzählt. Idealerweise wird der Inhalt gemeinsam erarbeitet. Was wissen die Kinder bereits? Wie haben sich das Leben der Menschen und ihr Umgang mit Abfall in den letzten Jahrhunderten verändert? Durch Zwischenfragen können die Kinder zum Mitdenken und Mitraten angehalten werden.
Abschluss	20 min.	Als Abschlussmethode kann ein Reflexionsbild erstellt werden (Anhang 17.24).

Dauer: 2 Stunden

Thema: Geschichte des Abfalls

Geeignet für: KiGA, VS

Ziel: Die Kinder werden für die Veränderungen im Bereich der Abfallbehandlung damals und heute sensibilisiert.

Phase	Dauer	Anhänge	Methodische Umsetzung
Einstieg	30 min.		Für den Workshop lohnt es sich, eine gemütliche Atmosphäre zu schaffen. Beispielsweise einen Sitzkreis mit Decken und Pölstern. Als Einstieg in die Thematik dient ein Gedankenexperiment. Dazu machen es sich die Kinder gemütlich, schließen die Augen und folgen gedanklich folgenden Fragen: Was wäre, wenn es keine Müllabfuhr geben würde? Was würde das verändern, wie würden die Menschen leben? Anleitung dazu auf Seite 21 „Was wäre wenn...“.
Erarbeitung	60 min.	Geschichte (Anhang 17.13)	Die Entsorgung des Abfalls ist für uns heutzutage selbstverständlich. Die Geschichte von Rubens Rübenfels verdeutlicht den Kindern, dass dies nicht immer so war. Die Geschichte wird vorgelesen und den Kindern Zwischenfragen gestellt. Nach der Geschichte werden folgende Fragen mit den Kindern besprochen: - Was ist für die Müllmänner heutzutage anders als in der Geschichte von Rubens? - Gibt es heute mehr Abfall als damals? - Welche Dinge finden die Müllmänner heute in den Tonnen? - Werden auch heutzutage wertvolle Dinge weggeworfen? Was zum Beispiel?
Abschluss	30 min.		Als Abschluss können die Kinder ein Bild zur Geschichte von Rubens Rübenfels malen und im Klassenzimmer aufhängen. Ältere Kinder schreiben einen kurzen Aufsatz über den Alltag der Müllmänner in der heutigen Zeit.

Dauer: 4 Stunden

Thema: Geschichte des Abfalls

Geeignet für: VS

Ziel: Die Kinder erfahren durch selbstdurchgeführte Umfragen, wie sich der Umgang mit Dingen und Spielzeug von damals bis heute verändert hat

Phase	Dauer	Anhänge	Methodische Umsetzung
Einstieg	45 min.		Methode „Tausendfüßler“ (Beschreibung Seite 11)
Erarbeitung	30 min.	Wissenswertes – Geschichte des Abfalls (Seite 59)	Anschließend taucht man in das Thema ein. Zuerst klärt man, wie viel Wissen die Kinder über die Menschheitsgeschichte haben. Je nach Bedarf erzählt man ihnen einen kurzen Abriss über die Entwicklung der Menschen ab der Steinzeit. (Wie haben sie gewohnt? Wovon haben sie sich ernährt? Wie haben sie miteinander gelebt?)
	75 min.		Um sich ein genaues Bild über die Vergangenheit machen zu können, verwandeln sich die Kinder zu Archäologinnen und Archäologen. Dazu kann man mit ihnen beispielsweise eine Lupe aus Karton und einen Hut basteln. Mit dieser Lupe reist man zu 3 verschiedenen Stationen. Die Stationen sind so im Raum verteilt, dass sie nicht direkt aneinander grenzen. Bei jeder Station gibt es ausgedruckte Bilder von typischen Abfällen dieser Zeit (oder reale Abfälle – je nach Wunsch. Die Bilder sind mit einer Decke verdeckt und die Kinder „graben“ danach. Station 1: Steinzeit. Station 2: Mittelalter Station 3: die letzten 70 Jahre
	60 min.	Geschichte (Anhang 17.12)	Nach der dritten Station bespricht man mit den Kindern kurz, warum sich das Abfallaufkommen und die Art des Abfalls in den letzten 70 Jahren so stark geändert haben und leitet über zur Geschichte über die Spiele der Großeltern (Seite 33). Spiele und Spielsachen haben sich im Laufe der letzten Jahrzehnte stark verändert, was in diesem Fall als Symbol für die generelle Änderung des Konsumverhaltens dient. Die Geschichten von Lias Oma, Kerims Opa und Olivers Papa vorlesen. Haben die Kinder auch schon mal mit ihren Großeltern oder Eltern darüber gesprochen, womit sie früher gespielt haben? Jedes Kind schreibt daraufhin eine Geschichte über die Kindheit ihrer/ihres Oma/Opa/Papa/Mama.
Abschluss	30 min.		Methode „Was nehme ich mit?“

WORKSHOPS ZUM THEMA ABFALLVERMEIDUNG

Dauer: 1 Stunde

Thema: Abfallvermeidung

Geeignet für: VS

Ziel: Die Kinder sollen für das Thema Abfallvermeidung im Alltag sensibilisiert werden.

Phase	Dauer	Methodische Umsetzung
Einstieg	25 min.	Als Einstieg werden die Kinder gefragt, welche Jause sie heute mitgebracht haben und ob sie glauben, dass diese Abfall verursacht. Wenn möglich können die Kinder ihre Jause essen und die entstandenen Abfälle sichtbar auf einem gemeinsamen Tisch platzieren. Welche unterschiedlichen Verpackungen können sie ausfindig machen? Wie viel Abfälle produziert die ganze Klasse pro Tag alleine durch die Jause? Wie viel wär das in einer ganzen Woche (in einem ganzen Schuljahr)? Die Berechnungen werden an der Tafel notiert.
Erarbeitung	20 min.	Mission „abfallfreie Jause“: Was denken die Kinder darüber? Ist es möglich, eine völlig „abfallfreie Jause“ zu gestalten? In Zweiergruppen überlegen sie, wie sie die Mission am besten lösen können. Worauf könnten sie bereits beim Einkauf achten? Wie würden sie die Jause verpacken? Welche Ideen fallen ihnen ein?
Abschluss	15 min.	Als Abschluss werden die Ideen zusammengetragen und an der Tafel oder auf einem Flip Chart notiert. Wer hat es geschafft, die Aufgabe zu lösen? Wie ist es den Kindern ergangen? Welche Schwierigkeiten könnten auftreten? Vielleicht haben die Kinder Lust, das Experiment „abfallfreie Jause“ auch wirklich durchzuführen?! (Umsetzungsvorschlag dazu auf Seite 34)

Dauer: 2 Stunden

Thema: Abfallvermeidung

Geeignet für: VS

Ziel: Die Kinder lernen, welche Möglichkeiten es gibt, Abfälle zu reduzieren oder ganz zu vermeiden.

Phase	Dauer	Anhänge	Methodische Umsetzung
Einstieg	30 min.	Zahlen- beispiele (Kapitel 16)	Als Einstieg werden gemeinsam mit den Kindern ein paar spannende Zahlen zum Thema Verpackungssammlung und -verwertung in Österreich besprochen. Um die Daten für die Kinder greifbarer zu machen, werden die Infos anhand von Beispielen (siehe Kapitel 16) erläutert.
Erarbeitung	30 min.		Schätzspiel: Aus dem Kapitel 16 „Wissenswertes“ werden spannende Zahlen/Daten herausgefiltert und in Form einer Schätzfrage formuliert. Z. B: In einem durchschnittlichen Haushalt in Österreich werden jährlich Lebensmittel im Wert von wie viel Euro weggeworfen? (Richtig: 300 €) Wer liegt mit der Schätzung am nächsten? Fakten und Daten dazu können aus dem Teil „Geschichte des Abfalls“ entnommen werden. (siehe Seite 59)
	50 min.		Methode „ Weniger ist mehr “ (siehe Kapitel 11.4) Gemeinsam mit den Kindern wird hier erarbeitet, welche Möglichkeiten es gibt, Abfälle zu reduzieren oder ganz zu vermeiden.
Abschluss	10 min.		Abschließend kommt die Klasse in den Kreis und in Form eines Blitzlichtes (siehe Anhang 17.24) wird das Gelernte reflektiert.

Dauer: 4 Stunden

Thema: Abfallvermeidung

Geeignet für: KiGA, VS

Ziel: Auf Basis eines Hörspiels lernen die Kinder Inhalte wiederzugeben und das Thema Abfallvermeidung in der Gruppe zu diskutieren.

Phase	Dauer	Anhänge	Methodische Umsetzung
Teil 1	90 min.	Songtext (Anhang 17.4)	<p>Methode „Hörbuch in Etappen“ (siehe Seite 14)</p> <p>Um Bewusstsein für das Thema Abfallvermeidung zu schaffen, eignet sich die Geschichte von Tobi Trennguru.</p> <p>Zuerst hört man mit den Kindern Track 1 und 2 und bespricht die Geschichte kurz.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Woran können sich die Kinder noch erinnern? - Was hat ihnen besonders gut gefallen? - Welche Schwierigkeiten sind in der gehörten Geschichte aufgetreten? <p>Nach dem zweiten Track gibt es eine Unterbrechung, in der das Lied „Die Glückskäferbande“ mit den Kindern gesungen wird. Noten und Text sind im Anhang zu finden (Anhang 17.4).</p>
Teil 2	90 min.		<p>Hörbeispiel 3 und 4</p> <p>Wie beim Einstieg werden nach jedem Track die oben genannten Fragen besprochen.</p> <p>Zusätzlich überlegen die Kinder gemeinsam, was sie an Stelle von Tobi und der Glückskäferbande machen würden?</p> <p>Nach Track 4 überlegen sich die Kinder, wer ihre Lieblingsfigur aus der Geschichte ist und malen ein Bild von ihr.</p>
Teil 3	60 min.	Tanzchoreographie (Anhang 17.5)	<p>Hörbeispiel 5</p> <p>Als Abschluss nach dem Hörspiel wird mit den Kindern die „ARA MÜLLTONNEN STARTANZCHOREOGRAPHIE“ (siehe Anhang 17.5) einstudiert bzw. ein eigener Tanz zu diesem Lied erfunden.</p>

WORKSHOPS ZUM THEMA GETRENNTE SAMMLUNG

Dauer: 1 Stunde

Thema: Getrennte Sammlung

Geeignet für: KiGa, VS

Ziel: Sensibilisierung für das getrennte Sammeln von Abfällen.

Phase	Dauer	Anhänge	Methodische Umsetzung
Einstieg	20 min.	Mülltonnen (Anhang 17.9)	Als Einstieg in das Thema „Getrennte Sammlung“ und zur Vorbereitung auf das Spiel im Anschluss wird gemeinsam mit den Kindern besprochen, was sie über Abfalltrennung schon alles wissen? Kennen sie alle unterschiedlichen Container? Wo kommt was hinein? Unterstützend können hier auch die „Mülltonnen zum Ausmalen“ ausgeteilt werden, die die Kinder mit der jeweils richtigen Farbe ausmalen können. (siehe Anhang 17.9)
Erarbeitung	30 min.		Methode „ Speed(t)rennen “: Dieses Spiel funktioniert wie ein Staffellauf. (Anleitung Seite 25)
Abschluss	10 min.		Zum Abschluss stellt man sich mit den Kindern in einem Kreis auf. Nach der Reihe sagt jedes Kind ein Wort zum Thema Abfalltrennen, macht eine Bewegung dazu und die anderen Kinder machen es ihm nach.

Dauer: 2 Stunden

Thema: Getrennte Sammlung

Geeignet für: VS

Ziel: Die Wahrnehmung der Kinder für Entsorgungsmöglichkeiten in ihrer unmittelbaren Umgebung um Bewusstsein für das Trennen von Abfällen zu stärken.

Phase	Dauer	Anhänge	Methodische Umsetzung
Einstieg	30 min.	Wimmelbilder (Anhang 17.8)	Als Einstieg eignet sich die Methode „ Wimmelbilder – genauer Blick “ (siehe Seite 26). Entlang der Leitfragen kann gemeinsam diskutiert werden, oder die Kinder halten ihre Antworten schriftlich fest (siehe Seite 26, Anhang 17.8).
Erarbeitung	45 min.		Wo wird eigentlich im eigenen Schul- bzw. Kindergartenumfeld der Abfall getrennt? Mit der Methode „ Such die Sammelinsel “ (siehe Seite 39), erkunden die Kinder ihre Umgebung auf Entsorgungsmöglichkeiten. Die Kinder werden zu „Wegwerfspionen“ und schwärmen in Begleitung einer Lehrperson (idealerweise in zwei Gruppen und Sektoren) aus, um Straßenmiskübel bzw. eine Mülltreninsel zu suchen. Achtung: Um die Methode zu kürzen, zeichnet die Lehrperson im Vorfeld einen groben Plan der Umgebung auf ein Plakat, in den im Anschluss die Entsorgungsmöglichkeiten von den Kindern eingetragen werden können.
Abschluss	45 min.		Nachdem das Umfeld untersucht wurde, wird der Plan der Umgebung vorgestellt und die Kinder dürfen eintragen, an welcher Stelle sie welche Entsorgungsmöglichkeit gefunden haben. Der Plan kann anschließend in der Klasse aufgehängt werden und zu Orientierung dienen. Abschließend bespricht man kurz nach: - Haben die Kinder alle vorhandenen Sammelinsel auffindig machen können? - Wer hat schon alle Entsorgungsmöglichkeiten gekannt, welche sind noch nie vorher aufgefallen?

Dauer: 4 Stunden

Thema: Getrennte Sammlung

Geeignet für: VS

Ziel: Die Wahrnehmung der Kinder für Entsorgungsmöglichkeiten und das Bewusstsein für das Trennen von Abfällen wird gestärkt.

Phase	Dauer	Anhänge	Methodische Umsetzung
Einstieg	20 min.		<p>Als Einstimmung eignet sich eine Schätzfrage: In Österreich fallen im Jahr etwa 3,8 Mio. Tonnen Haushaltsmüll an (siehe Wissenswertes Kapitel 16). Können sich die Kinder vorstellen, wie viel 3,8 Mio. Tonnen sind?</p> <p>Was schätzen die Kinder, wie viel Abfall ihre Klasse bzw. die Schule pro Woche produziert? Die Schätzungen können an der Tafel notiert und später überprüft werden.</p>
Erarbeitung	70 min.		<p>Bei der Methode „Hinter den Kulissen“ (Seite 38) begeben sich die Kinder auf die Forschungsreise hinter die Kulissen der schul-/kindergarten-internen Abfallwirtschaft. In Spürnasen-Teams zu je 5-7 Personen wird versucht, die Aufgabenstellungen zu lösen. Bei größeren Klassen gibt es für eine Aufgabe 2 Teams.</p>
	60 min.		<p>Anschließend werden die Ergebnisse und Erfahrungen zusammengefasst und von jedem Team einzeln präsentiert. Im Zuge dessen kann auch gleich das Schätzspiel aufgelöst werden.</p> <p>Im Anschluss werden gemeinsam folgende Fragen diskutiert: - War es schwierig, die Informationen herauszufinden? - Was fanden sie bei ihrer „Forschungsreise“ besonders überraschend?</p>
	60 min.	Mein eigener Comic (Seite 22, Anhang 17.6)	<p>Um Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen, wird im Zuge eines Brainstormings gemeinsam überlegt, wie die Abfallmenge verringert werden könnte.</p> <p>Die Ideen und Umsetzungsvorschläge können auf einem Plakat festgehalten und im Klassenzimmer aufgehängt werden.</p> <p>Die kreativen Ideen sollen nun in Form eines Comics zu Geschichten werden. Die Kinder haben die Aufgabe, die Botschaften und Ideen mit eigenen Worten wiederzugeben. Mein eigener Comic (Seite 22)</p>
Abschluss	30 min.		<p>Zum Abschluss wird gemeinsam überlegt, was die Kinder erfahren haben und was sie an Wissen/ Erlebnissen mit nach Hause nehmen. Dazu dient die Methode „Was nehme ich mit?“ (siehe Anhang 17.24)</p>

WORKSHOPS ZUM THEMA „VERWERTUNG VON VERPACKUNGEN“

Dauer: 1 Stunde

Thema: Verwertung von Verpackungen

Geeignet für: KiGa, VS

Ziel: Durch die Verwertung von Altem zu Neuem lernen die Kinder, dass manche Abfälle eigentlich Wertstoffe sind, die wiederverwertet werden können.

Phase	Dauer	Methodische Umsetzung
Einstieg	10 min.	<p>Es gibt viele spannende Ideen, wie man aus Verpackungen neue Spielsachen oder sogar Musikinstrumente basteln kann. So merken die Kinder ganz direkt, dass aus Altem Neues wird und dass Abfälle auch Wertstoffe sein können.</p> <p>Gemeinsam sammelt man dazu im Vorfeld nicht mehr gebrauchte Verpackungsmaterialien, die anschließend als Bastelutensilien dienen.</p> <p>Der Workshop braucht etwas Vorlaufzeit, da die Bastelmaterialien zuerst gesammelt werden müssen!</p>
Erarbeitung	40 min.	<p>Methode „Basteln mit Abfall“. Beispielsweise können Autos aus Schachteln, Krokodile aus Eierkartons, Handpuppen aus Klopapierrollen und Stoffresten gebastelt werden. Dazu werden auf verschiedenen Tischen die unterschiedlichen Bastelstationen aufgebaut.</p>
Abschluss	10 min.	<p>Als Abschluss können die gebastelten Gegenstände/Spielsachen den anderen Kindern vorgestellt und gleich ausprobiert werden.</p>

Dauer: 2 Stunden

Thema: Verwertung von Verpackungen

Geeignet für: KiGa, VS

Ziel: Die Kinder lernen die Figuren aus dem Hörbuch kennen und erfahren, dass man Verpackungen ideal als Verkleidung verwenden kann.

Phase	Dauer	Methodische Umsetzung
Einstieg	45 min.	<p>Als Einstieg in das Thema hören die Kinder das Hörbuch mit der Geschichte von Tobi Trennguru und der Glückskäferbande.</p> <p>Danach werden folgende Fragen gemeinsam besprochen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Woran können sich die Kinder noch erinnern? - Was hat ihnen besonders gut gefallen? - Welche Figuren sind in der Geschichte vorgekommen? <p>Achtung: bei Kindergartenkindern immer wieder eine kurze Pause einlegen.</p>
Erarbeitung	60 min.	<p>Methode „Verpackungsfasching“ (Seite 42)</p> <p>Mithilfe von Verpackungsabfällen verkleiden sich die Kinder als ihre Lieblingsfigur in den Geschichten rund um Tobi Trennguru.</p>
Abschluss	15 min.	<p>Als Abschluss dürfen sich alle Kinder mit einem Satz vorstellen und beschreiben, wer sie sind. Eventuell können auch Einzel- oder Gruppenfotos gemacht werden, die später im Klassenzimmer aufgehängt werden können.</p>

Dauer: 4 Stunden

Thema: Verwertung von Verpackungen

Geeignet für: VS

Ziel: Die Kinder setzen sich mit dem Wert von Abfall auseinander und lernen, wie man selbst Papier herstellen kann.

Phase	Dauer	Anhänge	Methodische Umsetzung
Einstieg und Erarbeitung	20 min.	Arbeitsblatt (Anhang 17.11)	Methode „ Verwertbar und wertvoll “ (siehe Seite 31) Was passiert eigentlich mit dem Abfall, den wir in den Müll werfen? Diese Frage soll als Einstieg mit den Kindern diskutiert werden. Haben sie Ideen?
	30 min.		Im Wort „verwertbar“ steckt schon der „Wert“ drin. Im zweiten Teil werden Ideen zum Thema „Wie viel ist mein Abfall wert?“ auf einem großen Mindmap gesammelt. Achtung: Mit Kindergartenkindern kann diese Methode als philosophisches Gespräch funktionieren, wobei grundsätzlich die Fragen - Was macht Abfall zu Abfall? - Was bedeutet Wert? besprochen werden können.
Kreativer Teil	180 min.	Anleitung Papier herstellen (Anhang 17.17)	Methode „ Wir basten eine Glückwunschkarte “ (Seite 41) In der Schule/im Kindergarten wird ganz viel mit Papier gearbeitet – Bücher, Zettel, Zeitungen alles ist aus Papier. Die Kinder lernen, wie sie ihr eigenes Papier herstellen können. Anleitung finden sie im Anhang 17.17. Falls zu wenig Zeit bleibt, kann alternativ auch mit Altpapier gebastelt werden.
Abschluss	10 min.		Jedes Kind präsentiert im Kreis kurz die gebastelte Karte.

WORKSHOPS ZUM THEMA „LITTERING“

Dauer: 1 Stunde

Thema: Littering

Geeignet für: KiGa, VS

Ziel: Die Kinder werden für achtlos weggeworfenen Abfall sensibilisiert.

Phase	Dauer	Anhänge	Methodische Umsetzung
Einstieg	5 min.	Wimmelbild (Anhang 17.8)	Die Gruppe sitzt in einem Kreis, und die 3 Wimmelbilder sind so im Raum platziert, dass sie für alle Kinder sichtbar sind (als große Ausdrücke in der Mitte oder an eine Wand projiziert). Zum Einstieg werden die Kinder gefragt, wer von ihnen schon einmal Abfall herumliegen gesehen hat und es als störend empfunden hat.
Erarbeitung	40 min.	Wimmelbilder (Seite 26)	Methode „ Wimmelbilder – genauer Blick “ (Seite 26) Die Analyse der Bilder startet mit der Frage „An welchen Stellen findest du in den Bildern Abfall, wo er nicht liegen sollte?“ Alle 3 Bilder enthalten achtlos weggeworfenen Abfall, obwohl es in jedem Bild etliche Möglichkeiten gäbe, diesen zu entsorgen. Die Kinder werden gefragt, ob sie eine Erklärung dafür haben, warum so viele Menschen ihren Abfall einfach auf den Boden werfen anstatt ihn zu entsorgen. Ideen werden gesammelt. Anschließend werden die in der Methode beschriebenen Fragen mit den Kindern Schritt für Schritt besprochen.
Abschluss	15 min.		Zum Abschluss erhalten die Kinder jeweils einen Schwarz/Weiß-Ausdruck eines Wimmelbildes, können diesen bunt anmalen und in der Klasse aufhängen.

Dauer: 2 Stunden

Thema: Littering

Geeignet für: KiGa

Ziel: Die Kinder werden für achtlos weggeworfenen Abfall sensibilisiert.

Phase	Dauer	Anhänge	Methodische Umsetzung
Einstieg	50 min.	Tobis Spaziergang (Anhang 14.2)	Um sich auf das Thema einzustimmen, setzt man sich mit den Kindern gemütlich in einen Kreis und erzählt ihnen „ Tobis Spaziergang “ (Methode auf Seite 44).
Übergang	10 min.		Ist die Geschichte zu Ende, geht man mit den Kindern ins Freie zu der im Vorfeld vorbereiteten Spielfläche. Methode „ Was stimmt hier nicht? Ein Abfallsuchspiel “ (Anleitung Seite 19)
Spiel	60 min.	Malvorlage (Anhang 17.9)	Die Kinder werden zu Detektiven und machen sich auf die Suche nach den Gegenständen. Das Spiel sollte schon im Vorfeld vorbereitet werden, damit ein fließender Übergang zwischen den Methoden erfolgen kann!

Dauer: 4 Stunden

Thema: Littering

Geeignet für: VS

Ziel: Die Kinder werden für achtlos weggeworfenen Abfall sensibilisiert. Sie gehen in Kontakt mit anderen Menschen und geben deren Meinung wieder.

Phase	Dauer	Anhänge	Methodische Umsetzung
Einstieg	100 min.		<p>Die Methode „Müllgeschichten“ (siehe Seite 20) dient als Einstieg. Die Kinder schwärmen somit aus und machen Fotos von herumliegendem Abfall oder bringen diesen mit.</p> <p>In einem Sitzkreis erzählen die Kinder kurz, was sie gefunden haben und ob sie sich vorstellen können, welche Geschichte dieser Gegenstand schon hinter sich hat.</p>
Übergang	20 min.		<p>Die Meinung der Kinder zum herumliegenden Abfall wird besprochen. Fühlen sie sich gestört? Werfen sie selbst manchmal etwas einfach auf die Straße?</p> <p>Im Kapitel 16.5 sind Informationen zum Thema Littering zusammengefasst. Bevor man zur nächsten Methode übergeht, bekommen die Kinder einen kurzen Input zum Thema. (Was wird vor allem weggeworfen? Warum ist es überhaupt ein Problem? Etc.)</p>
Erarbeitung	90 min.	Anhang 17.18	Anschließend geht man über zur Methode „ Umfrage “ (siehe Seite 43), lässt jedoch den Teil „Einstieg“ aus.
Abschluss	30 min.		Je nach Zeitreserve kann man zum Abschluss zwischen der Methode „ Blitzlicht “ oder der Methode „ Was nehme ich mit “ wählen (siehe Anhang 17.24).